

Sherlock-Holmes lebt!

Von kudo_ran_mori

Hallo, hier ist meine nächste FF, in dieser FanFiction, trifft Conan/Shinichi auf sein größtes Vorbild, den Meisterdetektiven Sherlock-Holmes & dessen Assistenten Dr. Watson. Ich hoffe sie wird euch gefallen und ihr schreibt mir viele Kommis zu dieser FF.

Diese FF, besteht nur aus einem Teil, also nicht traurig sein, denn nach der FF, fang ich sofort mit der nächsten an; die heißt dann "Rans Fund" und hat vier Teile. Aber nun genug gelabert, hier ist meine FF, mit dem Titel "Sherlock-Holmes lebt!"; viel Spaß beim lesen. Mein Wunsch sind viele Kommis, bitte erfüllt ihn mir J *grins*.

(Beim schreiben, meine FFs höre ich immer denn Soundtrack von
THE ROCK - ENTSCHEIDUNG AUF ALCATRAZ.)

Hier noch eine kleine Legende, damit ihr wisst, was was zu bedeuten hat.

Legende:

"...." jemand spricht

°....° Gedanken von jemandem

~....~ Geräusche

(...) Autorenkomentare

<....> Briefe, Adresse ...

Es war ein Freitagnachmittag bei den Moris. Da weder Ran noch Conan Schule hatten, weil sie Ferien hatten, saßen die zwei am Wohnzimmer Tisch und spielten zusammen Karten und zwar Schwarzer Peter. "Ach Nö, nicht schon wieder, ich hab schon wieder den Schwarzen Peter!" nörgelte Ran rum, denn sie hatte nun schon die fünfte Runde in Folge, gegen den geschrumpften Shinichi Kudo (Ran weiß nicht, das Conan in Wirklichkeit ihr Shinichi ist) verloren. Conan konnte nicht anders und musste anfangen loszulachen. "~lach~, du hast schon wieder ~lach~ verloren Ran." Ran sah den kleinen an und sagte mit böser Stimme "Was gibt es denn da zu lachen?". Der Angesprochene, sah die 17jährige Oberschülerin an und hörte sofort auf zu lachen, weil er sich komplett in ihren großen blauen Augen verlor, während er dachte °Man Ran, guck mich nicht so an, dann muss ich mich immer so zusammen reißen und daran denken, das ich im Moment im Körper von einem 7jährigen Kind stecke und nicht im Körper des 17jährigen Oberschüler Shinichi Kudo.°, dann sagte er "Du bist so schön, wenn du wütend bist." Ran sah den kleinen Conan überrascht an und wollte gerade etwas

sagen, als das Telefon klingelte.

Da Kogoro schlief, stand Ran seufzend auf und nahm denn Telefonhörer ab, sie sagte in die Sprechmuschel "Ja, hier Detektei Mori! Hier spricht Ran." Am anderen Ende der Leitung, meldete sich ein tiefe Männerstimme und sagte "Hello, here is a Friend of Conan Edogawa from England." Ran fiel fast der Hörer aus der Hand, denn sie sprach mit einem Engländer, der sagte das er ein Freund von Conan sei. Da Ran sehr gut in englisch war, unterhielte sie sich mit dem unbekannten Anrufer; das Ergebnis war, das der Anrufer Conan, Ran & Kogoro nach England Einlid. Gleich nachdem Ran das Telefon aufgelegt hatte, setzte sie sich etwas verstört wieder zu Conan. Der bemerkte ihre Verstörtheit und fragte sie dann vorsichtig "Ran, was ist mit dir?" sie sah den, für sie aussehenden Grundschüler an und erzählte dann von dem Telefongespräch gerade eben. "Ich kenne niemanden in England, also wer zum Teufel war das am Telefon." fragte sich Conan in Gedanken, die er aber nicht Aussprach, weil Ran schon verwirrt genug schien.

Plötzlich klingelte es an der Tür und Ran stand wieder auf, um sie aufzumachen, aber durch das klingeln, wurde Kogoro wach. Er schaute zur Tür, wo Ran schon stand, die auch gerade die Tür öffnete, vor der ein Postbote stand. Der Postbote sagte zu Ran "Entschuldigung, aber ich habe hier ein Einschreibebrief, für ein gewissen Conan Edogawa, wohnt der hier?" Ran nickte und nahm den Brief für Conan entgegen, dann schloss sie die Tür wieder und ging zurück ins Wohnzimmer. "Wer war denn an der Tür Mausebein?" fragte Kogoro sie gleich, als sie das Wohnzimmer betrat. Sie sagte ohne ihren Vater anzugucken "Es war ein Postbote, der ein Brief für Conan zustellte." Daraufhin zog Kogoro erst mal ein fragend ein Augenbraune hoch und sagte noch "Was, für diesen Zwerg!". Ran schaute ihren Vater böse an und sagte mit aufgebrachter Stimme "PAPS!" Kogoro ignorierte das was seine Tochter sagte und schlief weiter. Ran guckte wieder auf den Brief und sah überrascht in die Ecke mit der Briefmarke, dann sah sie sich denn Absender an, aber es war nur eine Adresse zu lesen <Baker Street 221b, London>. (Was für eine Adresse ist das wohl? J?) "Der kommt ja aus Übersee, und zwar aus London in England" dachte Ran, nachdem sie die Briefmarke und die Adresse gelesen hatte. "Irgendwie kommt mir diese Adresse sehr bekannt vor" dachte sie noch, kam aber nicht drauf woher sie diese Adresse kannte. Dann ging sie zu Conan und setzte sich mit einer Verwirrten Miene neben ihn aufs Sofa, nachdem er ein bisschen zur Seite gerutscht war. Sie sah in an und fragte ihn dann mit ihre freundlichen Stimme "Sag mal Conan, kennst du jemanden in London?", der kleine sah sie an, als ob sie das achte Weltwunder wäre, was sie ja auch für Shinichi ist. "Wieso, will sie das wissen? Was versteckt sie denn da hinter ihrem Rücken, das ist doch ein Brief und da steht meine Name drauf. Sollte dieser Brief etwa aus London kommen, so wie das Telefongespräch vorhin?" das alles fragte sie der geschrumpft Shinichi in diesem Moment. Er gab ihr aber keine Antwort, sondern stellte sich direkt vor sie hin und sagte dann "Ran, kann ich mein Brief haben, denn du hinter deinem Rücken versteckst?" Ran sah ihn überrascht an und, lächelte dann und zog denn Brief hinter ihrem Rücken hervor, und sagte dann noch mit einem lächeln auf den Lippen "Du bist ein ganz schön guter Beobachter, Conan". Conan nahm ihr denn Brief ab und setzte sich wieder neben sie, dann machte er denn Umschlag auf und zog eine Brief. Er achtete, davor, das Ran denn Brief nicht mit lass. Er lass nur den ersten Absatz und fuhr erschrocken zusammen und seine Augen weiteten sich. Ran bemerkte das und fragte ihn deshalb mit besorgter Miene "Conan, ist alles in Ordnung mit dir?" er fing

sich schnell wieder und sagte dann mit seinem eingeübten Grundschullächeln "Ja, ist alles in Ordnung Ran." was natürlich nicht stimmte. Dann stand er von Sofa auf und lief schnell in sein Zimmer. Ran sah ihm irritiert hinterher.

Als Conan, in seinem Zimmer ankam, lass er sie denn Brief weiter durch, danach sah er auf denn Absender und als er die Adresse lass, schossen ihm sofort Tausend Fragen durch den Kopf. °Wer, hat mir diesen Brief geschrieben, warum hat er diesen Absender benutzt und warum zum Teufel kennt die Person meine wahre Identität?°, das alles ging Conan durch sein ‚Superhirn‘, dann nahm er sich noch mal den Brief vor und lass ihn ein zweites Mal durch.

<Hallo Conan, oder sollte ich besser Shinichi Kudo sagen? Ich wette du fragst dich jetzt wer ich bin, da ich ja dein kleines aber feines Geheimnis kenne. Ich möchte dir als aller erstes erst mal sagen, das ich nicht dein Feinde bin und nicht gegen dich habe, ganz ihm Gegenteil, ich mag dich sehr, obwohl du mich noch nie gesehen hast kennst du mich und ich möchte dir aus dem sagen, das ich sehr stolz auf dich bin, du hast dir denn Titel Sherlock-Holmes der 90er Jahre redlich verdient und das findet auch mein Partner. Aber nun dazu, warum ich dir diesen Brief schreibe, er müsste eigentlich kurz nach dem Telefongespräch bei dir ankommen. Wie ich schon sagte, bin ich dein Freund und Freund helfen sich untereinander oder? Also, hier ist mein Angebot, ich möchte das du zu mir nach Londons kommst, und zwar mit einer Freundin Ran und ihrem Vater Kogoro. Du wirst dich jetzt sich fragen, was du hier in London sollst, das kann ich dir sagen, ich möchte das du ein Fall aufklärst. Wenn du ihn richtig löst, gebe ich dir deine wahre Größe als Shinichi Kudo wieder und noch etwas anderes wirst du von mir erhalten. Überlege es dir gut, denn diese Chance ist einmalig auf der Welt. Ich sage dir wo du ihn London denn Fall klären sollst, und zwar fährt ihr wenn ihr in London seit, zu der folgenden Straße BakerStreet221b. Wenn du das Angebot annimmst, komm einfach nach London zu der Adresse.

Also bis bald!>

Er brauchte nicht lange zu überlegen, er würde das Angebot der unbekannte Person annehmen und nach London fliegen. Er steckte denn Brief zurück in denn Umschlag und legte ihn auf sein Nachtsch, dann ging er raus zu Ran und fragt sie "Du, Ran, wir haben ja jetzt Ferien und ich wollte dich fragen, ob wir mal wieder Urlaub machen könnten?" Er sah sie dabei sehr bettelnd an und zu seiner großen Überraschung erzählte ihm Ran noch, etwas was sie ihm vorhin nicht erzählt hatte. "Conan, wir fahren in den Urlaub und zwar in 3 Tagen, geht unser Flieger nach London." Conan sah sie erstaunt an und dachte noch °Das kann doch alles kein Zufall mehr sein. Erst dieser Telfonanruf, an der Brief und in denn Sachen, ging es um London und dort hin fliegen.° Ran hatte ihrem Vater unterdessen auch die Nachricht unterbreite, und der war natürlich gleich einverstanden, da es in ja nichts kostete. (Ich hab vergessen zu erwähnen, das während Conan in seinem Zimmer war, ein zweiter Postbote die Flugtickets brachte.) Also ging alle Koffer packen, und Conan dachte in denn nächsten 3 Tagen sehr viel über diesen Brief nach.

Am Abend an dem der Brief kam, ging er auch noch mal zu Prof. Agasa und zeigte ihm denn Brief, der war genauso erstaunt wie Conan. Er sagte aber auch zu Conan "Denk dran Shinichi, das könnte auch ein Falle sein." Conan stimmte ihm zu und ging dann

auch wieder. Als er wieder bei Ran & ihrem Vater ankam, war es schon 22.00Uhr und er musste sich erst mal ein Standpauke von Ran anhören, was er sich dabei denke so spät Abends noch draußen alleine rumzulaufen. Er hörte ihr aber gar nicht richtig zu, sondern musste immer wieder an diesen komischen Brief denken.

Drei Tage später war es dann auch soweit und Conan flog mit den Moris Richtung London. In seinem Koffer hatte er auch seine 17jährigen Sachen versteckt, damit er falls er sich wirklich zurückverwandelte, etwas zum anziehen dabei hatte. Ihr Flieger ging schon morgens früh um 3.00Uhr und der Flug dauerte ganz 12 Stunden. Am Anfang des Fluges war Ran sehr aufgeregt, da sie noch nie in ihrem Leben geflogen war, und sie hatte eigentlich damit gerechnet, dass auch Conan sehr aufgeregt sei, was sich aber als falsch erwies, da er schon früher mit sein Eltern weggefliegen ist sehr oft. Das sagte er auch Ran, die sich damit zu Frieden gab. Die ersten 7 Stunden des Fluges schliefen alle drei, aber als es dann Mittagessen an Bord gab, wurde Ran & Conan wach, außer Kogoro, der sich noch im Land der Träume befand. Ran & Conan aßen also zu Mittag und spielten dann zusammen Karten. Erst zierte sich Ran, da sie an die verloren Runden zu Hause dachte, doch Conan neckte sie so sehr damit, das sie dann doch mit ihm spielte; und diesmal hatte sie mehr Glück, denn sie gewann. Nachdem sie fertig gespielt hatten, war es auch schon 11.45Uhr und es waren noch 15 Minuten bis zur Landung. Sie landeten pünktlich um 12.00Uhr am Flughafen von London. Nachdem alle ihr Gepäck wieder hatten holte Ran ein Taxi und alle stiegen ein, der Fahrer wollte sie gerade fragen, wo er sie hin fahren sollte, als Conan ihm ein Zettel mit der Adresse zeigt. Der Fahrer nickte und fuhr los.

Die fahrt dauert 30 Minuten und am Ende standen sie vor einem großen Haus. Der Taxifahrer gab ihn ihr Gepäck und fuhr, nachdem Ran ihn bezahlt hatte wieder weg. Als die drei sich das große Haus genauer begutachtete, vor allem Conan, fiel Rans Blick plötzlich auf ein Schild was in die Wand eingelassen war. Sie lass es und staunte nicht schlecht, denn auf dem Schild stand <BakerStreet221b, London. The House from Sherlock-Holmes.> jetzt wusste auch Ran, warum ihr diese Adresse so bekannt vorkam. Sie erinnerte sich daran, das Shinichi sie mal ihm Zusammenhang mit Sherlock-Holmes erwähnt, sie wusste damals aber nicht mehr in welches Zusammenhang. Jetzt wusste sie es wieder, er wohnte hier, der berühmte Meisterdetektiv Sherlock-Holmes. Nach dem sie sich das Haus ungefähr 5 Minuten begutachtet hatten, ging sie zur Eingangstür, aber hier stießen sie schon auf das erste Problem, denn sie hatten ja keinen Schlüssel. "Toll, jetzt stehen, wir hier in London vor eine großen Haus, kommen aber nicht rein" beschwerte sich Kogoro lauthals. Doch Conan sagte nur "Keine Panik ich weiß wie wir rein kommen!" Ran & Kogoro schaute denn kleine an und der schon ihn ein leeren Blumentopf griff. °Wenn dass das Haus von Sherlock-Holmes ist, kann müsste auch der Zweitschlüssel an der gleichen Stelle liegen wie in einem der Bücher.° dachte Conan noch und hatte ihn auch schon auf dem Grund des Doppeltenbodens des Blumentopfs gefunden. Ran & Kogoro staunten nicht schlecht, als der kleine denn Schlüssel hervor zauberte. Ran fragte ihn dann "Conan, woher hast du gewusst, das der Schlüssel dort versteckt ist?" er sah Ran an und grinste nur. Dann schloss er auf und ging hinein, gefolgt von Ran Kogoro. Als alle mit ihrem Gepäck im Haus waren, machte Conan die Tür wieder zu. Er hatte die Tür gerade ins Schloss schnappen lassen, als auch schon die Lichter wie von Geisterhand angingen. Von innen sah das Haus noch größer aus, als von außen. Conans Blick viel auf ein aus Holz gemachten Abstelltisch in der Eingangshalle. Er ging langsam darauf zu und während er so lief, huschte ein

Luftzug an ihm vorbei. Er stoppte kurz und schaute sich um, doch Ran & Kogoro standen immer noch am der gleichen Stelle wie vor fünf Sekunden. Also ging er wieder auf den Abstellisch zu, auf ihm lag ein Zettel, wo sein Name draufstand. Er liess ihn sich durch <Schön das du gekommen bist, und wie ich sehe sogar mit Ran & Kogoro. Aber nun zum Fall, irgendwo in diesem Haus, ist eine Geheimkammer, dort werde ich auf dich warten. Aber bedenke, der würdige Erbe hat jetzt sein Erbe angetreten, doch es bleiben ihm nur sieben Sonnen, bist du Chance vertan ist, wie zu werden wie einst.> Conan blickte auf denn Brief und wusste was damit gemeint war. Er ging zurück zu Ran & Kogoro und er merkte, ein ~husch~, schnell drehte er sich um, könnte aber nichts entdecken. Als er wieder bei denn beiden anderen war, war sein Blick immer noch auf das Blatt Papier gerichtet, was Ran nicht entging, sie beugte sich zu ihm runter und fragte in dann "Was hast du denn da Conan?" Conan sah auf und zeigte Ran denn Zettel. Sie liess ihn sich durch und sagte dann "Was soll das denn heißen?" Conan schaute sie mit einem grinsen ihm Gesicht an und sagte dann "Deshalb, wollte ich hierher nach London, ich will diesen Fall lösen." Ran schaute ihn verwundert an und fragte dann "Gut okay, aber was soll der zweite Abschnitt bedeuten. Da steht ‚Aber bedenke, der würdige Erbe hat jetzt sein Erbe angetreten, doch es bleiben ihm nur sieben Sonnen, bist du Chance vertan ist, wie zu werden wie einst.‘, was soll das denn, daraus, wird doch keiner schlau." Conans grinsen wurde immer breiter und er sagte "Ich aber." Er nahm ihr denn Zettel wieder aus der Hand und sagte dann "Das ist eine Rätsel, ich hab es auch schon ein wenig gelöst." Jetzt war Ran noch mehr als verwundert und fragte ihn dann "Okay, und was hast du gelöst?" Er zeigte auf denn Textabschnitt ‚Aber bedenke, der würdige Erbe hat jetzt sein Erbe angetreten‘. Dann erklärte er "Also ein Erbe, ist doch immer ein Nachfolger oder?" Ran nickte, genauso wie Kogoro, der natürlich die ganze Zeit zugehört hatte. Dann fuhr Conan fort. "Ein Erbe antreten, heißt soviel wie die nachfolge antreten, weil es muss nicht immer um Sachen gehen." Wieder nickte Ran und war völlig von den Socken, dann sagte sie zu Conan "Du hast du aber gut erklärt." dann strich sie ihm mit ihrer Hand durch die Haare. Nachdem das geklärt war, ging alle in ihre Zimmer. Doch als sie die Zimmer betreten wollten, ließen sich die Türen nicht öffnen, aus zwei. Auf der einen stand drauf Ran & Conan und auf der anderen stand Kogoro. Also ging sie in ihre Zimmer. Conan hatte die ganze Zeit über das Gefühl beobachtet zu werden, konnte aber niemanden sehen. Also schob er denn Gedanken schnell bei Seite und widmete sich wieder dem Zettel. Doch das letzte Stück, des Rätsels, könnte er nicht lösen. Also erkundete er das Haus und suchte zusammen mit Ran überall nah der Geheimkammer, fand sie aber nicht. Sie suchten bis spät Abends und gingen dann zu Bett. Ran war schon eingeschlafen, aber Conan lag noch wach und dachte über das Rätsel nach. Irgendwann überkam ihn dann die Müdigkeit und er schlief ein.

In der Nacht allerdings, kam ein Gewitter auf. Der merkte nicht wie Ran aufstand und zu seinem Bett ging, er wurde erst durch Rans rütteln wach. Er sah sie verschlafen an und fragte dann mit verschlafender Stimme "Was ist denn Ran?" Ran guckte auf den Boden und fragte etwas kleinlaut "Conan, kann ich vielleicht bei dir mir ihm Bett schlafen?" Conan wurde sofort richtig wach und sah sie überrascht an und fragte dann "Wieso das denn?" Ran wollte gerade antworten, als am Fenster ein Blitz vorbei zuckte und sie zusammenzucken ließ. Conan könnte sich ein kleines Grinsen nicht verkneifen und fragte dann wieder "Hast du Angst für dem Gewitter; Ran?" Ran nickte nur und sah dann zu Conan auf, der sie anlächelte und seine Bettdecke anhob, Ran stieg sofort zu ihm ins Bett und kuschelte sich n die Decke. Conan wollte auch gerade

die Augen wieder zusammen als er an der gegenüberliegenden Seite des Zimmers einen Schatten sah, der gleich daraufhin verschwand. Conan sagte °Das hab ich mir nur eingebildete diesen Schatten° und schlief ein.

Die nächsten zwei Tagen verbrachten die drei damit diese Geheimkammer zu finden, fanden sie aber nicht. Sie wollten gerade zurück in ihren Zimmer gehen, als sie vor einem riesigen Spiegel standen, der in ein Gold Rahmen gefasst war. °Moment mal, da kommt mir eine Idee. Finde Holmes nicht in dem einem Buch einen Geheimgang, der sich hinter einem Spiegel versteckt. Aber wie macht er ihn noch mal auf.° dachte Conan und kramte kurz in seinem Gedächtnis, kann fand er auch die Antwort, er ging auf den Spiegel zu und trat mir voller Kraft gegen denn Spiegel, Ran und Kogoro wollten gerade HALT brüllen, als Conans Fuß auch schon in der Scheibe landete. Und wie Conan es vermutet hatte, war dahinter ein Geheimgang. Ran & Kogoro staunten Bauklötzer, doch Conan hingegen, ging hinein. Ran folgte ihm, gefolgt von ihrem Vater. Der Gang war aus Stein und sehr hoch, an denn Wänden gingen einzelne Fackeln wie von Zauberhand an. Auf einmal standen die drei vor einer riesigen Holztür, an der ein Seite war ein Fackelständer. Conan drehte sich zu Ran um und sagte zu ihr, das sie ihn mal kurz Huckepack nehmen sollte. Das tat sie dann auch. Er drehte die Kerze ihm Halter um 90° und die Tür schwing auf. Ran, Conan & Kogoro sahen in ein vollkommen dunkeln Raum. Doch Conan sagte zu Ran, das sie reingehen sollen, was sie nach einigem Überwinden dann auch schaffte. Der Raum war so dunkeln das man die eigene Hand nicht für Augen sehen konnte. Die Tür ging zu und die drei waren in dem Raum gefangen. Es herrschte ein eisige Stille, bis jemand diese Stille durch brach, doch es war keiner unsere drei Freunde, der jetzt Sprach. Es war ein tiefe männliche Stimme. Ran erkannte sie sofort, es war die Stimme, mit der sie damals am Telefon sprach. Sie setzte Conan ab. Dann begann die Stimme wieder zu sprechen "Du hast es also geschafft meine Geheimkammer zu finden, du bist wirklich würdig meine Erbe zu sein, du hast bei dieser Aufklärung auf dein Wissen über mich gesetzt, deine Intelligenz und auf deine Freunde." Keiner sah denn Mann mit der Stimme, was ihm nicht entgangen ist. Er sagte "ihr braucht mich nicht zu suchen, ich bin über euch." Alle drei guckten nach oben und erkannten ein strahlend Weißes Licht, was sich immer mehr dem Boden näherte.

Kurz vor dem Boden bleib es stehen und wurde größer. Aus dem Licht trat eine Schatten, dann ein Mann, denn Conan sofort erkannte. Er hätte nie geglaubt ihn einmal persönlich zu sehen. Als er als dem Licht trat, würde der ganze Raum erhellt, durch unendlich viele Fackeln an denn Wänden. Der Mann war keine geringere als Sherlock-Holmes höchstpersönlich. Conan traute sein Augen nicht, genauso wie Ran & Kogoro. Conan stotterte nur "Sher...Sherlock-Hol...Sherlock-Holmes." Ran sah denn klein jungen misstrauisch an. Dann sprach wieder Holmes "Du hast dich als meine würder Erbe erwissen kleiner Conan, und wie ich dir versprochen hatte, wirst du nun deine Belohnung erhalten." Conan, Ran & Kogoro schaute Holmes an. Conan fragte auf einmal "Mr. Holmes, ähm, war sie es, der bei den Moris anrief und denn mir denn Brief schickte." Holmes nickte nur und erklärte ihn dann, wie ein Romanfigur wie er zu einem Mensch aus Fleisch und Blut würde. "Ich wurde zwar als Romanfigur von Conan Doyle geschaffen, aber durch dich Conan, wurde ich für 7 Tage zu einem Menschen aus Fleisch und Blut. Genauso wie meine Assistent & Freund Dr. Watson. Ich nutze diese einmalige Chance, um mit dir in Kontakt zutreten. Ich wollte dir dein sehnlichsten Wunsch erfüllen, du weißt du wo von ich rede oder?" Conan nickte und

Holmes lächelte. "Dann wird es Zeit dir deine Wunsch zu erfüllen, aber vorher zieh bitte diese Sachen hier an." Holmes reichte Conan sein Sachen, die er als Shinichi trug. Er zog sie sich an und dann sagte Holmes "und bereit?" Conan lächelte und nickte dann. Dann sagte Holmes "Watson, könntest du denn bitte," Ein paar Minuten später trat aus einem gelben Licht Dr. Watson, er nahm die Hand Conans und drückte sie ganz fest. Conan merkte wie er sich zurückverwandelte in Shinichi, denn er bekam kaum noch Luft, hatte das Gefühl, das seine Knochen schmolzen. Dann wurde er ohnmächtig. Als er wieder aufwachte, war er wieder er selbst er war wieder der Oberschüler Shinichi Kudo. Ran & Kogoro starrten in an, als ob sie das alles nicht glauben wollten. Dann stand Shinichi auf und Holmes sagte "Hier ist das andere was du von mir kriegst." Er gab Shinichi genau die gleichen Sachen die er selbst (als Holmes) trug. Dann sagte er noch "Ich werde immer bei dir sein ,Sherlock - Holmes der 90er Jahre'. Du hast dir diesen Titel wirklich verdient, ich habe alle deine Aufklärungen mitangesehen und du trägst diesen Titel zurecht." Shinichi wurde rot. Dann flüsterte Holmes ihm ins Ohr "Du hast eine süße kleine Freundin, pass gut auf sie auf und denn immer dran, es gibt nur eine Wahrheit und wir müssen sie finden." Dann verschwand er mit Watson wieder in dem hellen Licht und sie standen wieder in der Wohnung der Moris. Ran schaute denn für ihr stehende Shinichi an und fiel ihm dann um den Hals. Er merkte, wie sie heulte und nahm deshalb ihren Kopf in sein Hände und sagte "Nicht weine Ran, so bist du nicht so hübsch wie sonst." mit diesen Worten wischte er ihr die Tränen weg und sagte dann "So bist du viel hübscher, in diesem Gesicht habe ich mich verliebt.". Während er das sagte, lief er rot an. Ran wäre am liebsten für Freude geplatzt und sagte dann "Ich liebe dich auch Shinichi Kudo." Dann folgt ein erster länger und vor allem leidenschaftlicher Kuss zwischen den beiden. Kogoro sah das alles mit an und räusperte sich. Als die beiden merkten, das Kogoro noch im Zimmer war, liefen bei so rot an wie es nur ging. Dann zog Ran Shinichi mit in ihr Zimmer, wo sie weiter knutschten.

Während die beiden so knutschten beobachteten sie Holmes & Watson von weit oben und lächelten, dann sagte Watson zu Holmes "Weißt du Sherlock, ich glaube der Junge hat eine glänzende Karriere als Detektiv vor sich, und seine Lebenspartnerin hat er auch schon gefunden in dieser Ran." Holmes stimmte ihm zu und beide lächelten. Shinichi und Ran waren unterdessen immer noch am knutschen.

Ende